

# NÖN

www.noen.at

## Messerattacke aus Eifersucht

KIRCHBERG / 37-jähriger Asylwerber soll seine Ex-Freundin mit Stanley-Messer verletzt haben. SEITE 4

## Goldmann kämpft ums Überleben

TULLN / Außergerichtliche Sanierung der Großdruckerei ist gescheitert. Es geht um 165 Arbeitsplätze. SEITE 10

## Internationale Fußball-Luft

FUSSBALL / Der SC Sitzenberg-Reidling war perfekter Gastgeber des Spiels 1860 gegen Sparta Prag. SEITEN 87 bis 90



Fesche Dirndl

Die Gemeinde Absdorf feierte ihren 1000. Geburtstag. Da durfte natürlich auch die eigens kreierte Tracht, das Absdorf-Dirndl, nicht fehlen - bildschön präsentiert von Vicky Goldschmidt und Kathrin Bogner. Mehr über das zweitägige Fest lesen Sie auf den Seiten 48 und 49.

FOTO: PEISCHL



**THOMAS PEISCHL**  
über das Festwo-  
chenende „1000  
Jahre Absdorf“.

t.peischl@noen.at

## Ein Ort voller Freiwilliger

**P**olitiker sagen oft und gerne: „Wir müssen das Verbindende vor das Trennende stellen.“ Meist folgt wenig später die ebenso wortreiche Begründung, warum man sich doch vom Mitbewerb abhebt und man natürlich die viel bessere Wahl darstellt.

Am Festwochenende „1000 Jahre Absdorf“ blieb dieses Geplänkel fast völlig aus. Kleine Seitenhiebe kamen ausschließlich von Landesseite. Landeshauptmann Pröll ist zu sehr politischer Vollprofi: Er musste zumindest humorvoll daran erinnern, dass Absdorf bei der Wahl 2010 auf Schwarz umgedreht worden war. Ansonsten ist es tatsächlich gelungen, das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen. Möglich gemacht hat das der Dachverein „Absdorf 2011“. 14 Vereine und Organisationen, darunter sowohl ÖVP als auch SPÖ, ziehen darin schon seit über einem Jahr an einem Strang, um das Jubiläumsjahr gebührend zu feiern. Nach dem gelungenen Höhepunkt an diesem Festwochenende steht fest: Jede der zigtausenden freiwilligen Stunden hat sich gelohnt. Zeitweise hatte man als Besucher ohnehin den Eindruck, dass sich alle 1.900 Absdorfer engagieren - Hut ab vor dieser Leistung!

## ZAHL DER WOCHEN

**1000** Jahre Absdorf - dieser einmalige Namenstag wird in der Wagram-gemeinde schon seit Jahresanfang gefeiert. Den Höhepunkt im Festreigen bildete aber das vergangene Wochenende - mehr dazu auf den **SEITEN 47-49**



Bürgermeister Franz Dam, Mag. Brigitta Fischer, Pfarrer Roland Moser, Obmann Leopold Fischer (Verein Absdorf 2011) und Vizebürgermeister Leopold Weinlinger vor dem Bild, das Künstlerin Angelika Gaubitzer für das Jubiläumsjahr gemalt hatte.



Erhard Mann moderierte die Enthüllung der Steinplatten (später dirigierte er den Chor Mauritius).

# „Das Verbindende

## 1000 JAHRE ABSDORF / Festwochenende stand ganz im Zeichen

VON THOMAS PEISCHL

**ABSDORF** / Vor 1000 Jahren wurde Absdorf (damals „Abbatendorf“) in einer Schenkungsurkunde von Kaiser Heinrich II an das Kloster Niederaltaich erstmals urkundlich erwähnt. Diesen runden Namenstag feiert die Gemeinde nun schon seit dem Neujahrskonzert.

„Das Faszinierende ist der Zusammenhalt. Wir haben einen einzigartigen Dachverein, der sich seit über einem Jahr mit dem Jubiläum beschäftigt“, erklärt dazu Bürgermeister Franz

Dam. Absdorf sei in dieser Zeit zusammengewachsen. „Das Verbindende wird vor das Trennende gestellt - miteinander, füreinander“, so Dam weiter. Das gelte auch für die 24 in Absdorf vertretenen Nationen, die in die Feierlichkeiten eingebunden wurden.

Außerdem steht das Jubiläum ganz im Zeichen der Drei. „Schließlich sind die drei Bergkuppen schon im Wappen enthalten“, wie Pfarrer Roland Moser erklärt. Diese Symbolik zieht sich vom Sternmarsch mit drei Blasmusikkapellen über die auf Anregung von Luzia Nistler kre-

ierte Absdorfer Tracht (3x3 Knöpfe am Dirndl bzw. an der Trachtenweste) bis zu den drei bleibenden Dingen (Buch, DVD und Steinplatten).

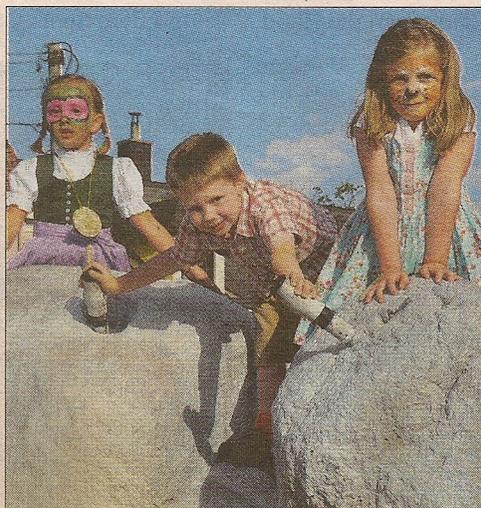
Apropos Steinplatten - davon gibt es ebenfalls drei. Geschaffen wurden sie vom Tullner Bildhauer Prof. Josef Weinbub. Jede der drei Platten erinnert an eine für die Gemeinde prägende Epoche: 1011 bis 1570 - Abtei Niederaltaich; 1570 bis 1848 - Herrschaft Hardegg sowie die Zeit nach 1848 mit der Vereinigung von Ober- und Unterabsdorf sowie dem prägnanten Anschluss an



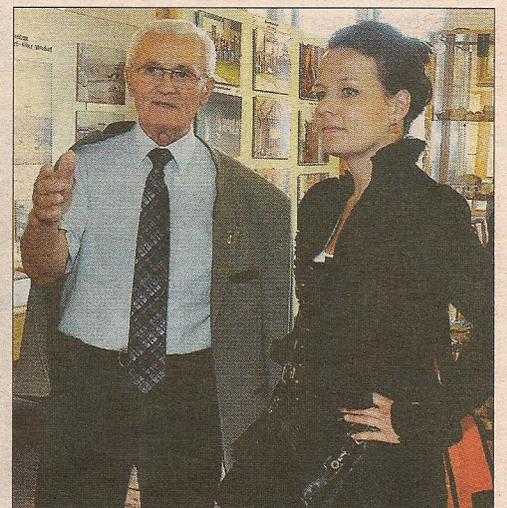
Mag. Karl Schifflleithner spielte für die Festbesucher mit seinem „Böhmischen Bock“ auf.



Mag. Stephan Nistler, Mag. Bianca Wojta und Werner Heindl mit der Original-Schenkungsurkunde aus dem Jahr 1011.



Fabiola Eisenbock, Raphael Zerzawy und Julia Gartner nutzten den Festtrubel um in Ruhe den (abgeschalteten) Brunnen zu erklimmen.



Kustos Herbert Mantler führte u.a. auch Moderatorin Christiane Teschl (ORF NÖ) durch das Absdorfer Heimatmuseum. FOTOS: PEISCHL



Abt Dr. Marianus Bieber vom Kloster Niederaltaich, Kardinal Dr. Christoph Schönborn und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahmen die feierliche Enthüllung der Steinplatten an der Pfarrkirche vor. Prof. Josef Weinbub erinnert mit den drei Platten (aus Absdorfer Naturstein) an die drei wesentlichen Epochen der Gemeindegeschichte (Abtei Niederaltaich, Herrschaft Hardegg sowie Renaissance und danach).

FOTOS: PEISCHL

# vor das Trennende“

der Gemeinsamkeit. Hunderte freiwillige Hände halfen mit.

die Franz-Josefs-Bahn bis in die Jetzt-Zeit.

Möglich gemacht wurden die umfangreichen Jubiläumsfeiern vom Dachverein Absdorf 2011. Obmann Leopold Fischer: „Wir konnten wirklich viel gestalten und entwickeln. Alleine beim Festwochenende waren weit über 100 Leute aktiv - dafür bedanke ich mich bei allen!“ 14 Vereine bzw. Organisationen sind unter dem Dach von „Absdorf 2011“ vereint. Als einen der wichtigsten Ausflüsse der gemeinsamen Aktivitäten sieht Fischer das „Absdorf der Nationen“.



Anton Schuster hat das „Absdorf der Nationen“ liebevoll mit einer Karte (siehe Bild), Fahnen und Schautafeln in Szene gesetzt.

nen“. Anton Schuster, der sich dieses Projektes besonders angenommen hat: „Wir wollen echte

Integration. Demnächst soll es einen leicht zugänglichen Deutschkurs für alle geben.“

Beim offiziellen Festakt „1000 Jahre Absdorf“ wurde die Ortsgeschichte mit Gesang, Schauspiel und Musik lebendig gemacht. Wie Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll betonte: „Aus dem, was die Generationen vor uns geschaffen haben, kann man unglaubliche Kraft schöpfen - das tut ihr hier in Absdorf.“

Weitere Impressionen vom Festwochenende in Absdorf finden Sie in unserer Online-Bildergalerie auf [www.noen.at/tulln](http://www.noen.at/tulln)

## ZITIERT

„Die Bischöfe in meiner Familie - wobei: ich stamme natürlich nicht von den Bischöfen ab, sondern von ihren Brüdern.“

Kardinal Schönborn

„Es geht nur Miteinander, egal ob Katholiken, Protestanten und Muslime oder ÖVP und andere Parteien. Entschuldigung, wenn ich die falsche Reihenfolge gewählt habe - das soll keine politische Erklärung sein.“

Derselbe

„Es ist so schwarz hier in diesem Zelt - ein völlig neues Lebensgefühl in Absdorf... Mein Onkel war hier Bahnhofsvorstand. Das Einzige, das mich damals irritiert hat, war das rote Kapperl.“

Landeshauptmann Pröll in Anspielung auf die politische Wende bei der letzten Gemeinderatswahl



Julia Gartner, Viola Fischer und Marco Hoch warteten geduldig mit den Blumensträußen, die sie nach der Enthüllung der Steintafeln an die Ehrengäste überreichten.



Symbolisch für die Standl-Vielfalt auf dem Festplatz zeigen wir hier die Palatschinken-Küche der Absdorfer Pfadfinder, im Bild (v.l.) Christoph Weinlinger, Daniela Paschke, Julia Hacker und Susi Plaichner.



**1000 Jahre Absdorf.** *Zum Jubiläum schuf der Tullner Künstler Josef Weinbub (r.) Steinplatten, die für historisch wichtige Perioden in der Gemeindegeschichte stehen. Die Enthüllung der Platten nahmen Kardinal Christoph Schönborn und Landeshauptmann Erwin Pröll vor.*

FOTO: ZVG